

MERKBLATT FÜR VORSCHLAGENDE

KARL-VOSSLOH-INNOVATIONSPREIS

THEMA

Die Karl-Vossloh-Stiftung vergibt in geraden Kalenderjahren ihren Innovationspreis für eine hervorragende Dissertation auf den Gebieten der Mobilitätsforschung innerhalb der folgenden Agenda.

- △ Verkehrswege
Wegeplanung, Fahrbahnbau und -konstruktion von Schiene und/oder Straße
- △ Fahrzeugtechnik
elektrische und/oder mechanische Konstruktions-, Antriebs- und Speichertechnik, Karosseriebau
- △ Gesellschaftliche Mobilität
öffentlicher und individueller Personennah- und -fernverkehr sowie Güterverkehr auf Schiene, Straße oder Wasser

Die Stiftung möchte dabei besonders wichtige Arbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Öffentlichkeit herausstellen und einen Beitrag zum Wissenstransfer aus den Universitäten in die Bereiche Technik, Wirtschaft und Gesellschaft leisten.

VORAUSSETZUNG

Ausgezeichnet werden ausschließlich Dissertationen; keine Masterarbeiten, Habilitationen, Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften oder sonstige Publikationen.

Die Dissertation muss in den oben genannten Forschungsgebieten neue Lösungswege im ingenieur- oder betriebswirtschaftlichen Bereich erarbeiten. Von besonderem Interesse sind Dissertationen, die nicht nur einen Fortschritt in ihrer jeweiligen Disziplin bedeuten, sondern zugleich auch Zusammenhänge innerhalb der Forschungsgebiete oder auch mit anderen Forschungsgebieten beleuchten.

Es sind nur solche Dissertationen zugelassen, deren Tag der Verteidigung / mündlichen Prüfung zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 31. Juli 2024 liegt. Promotionen, die außerhalb dieses Zeitraums abgeschlossen wurden, können nicht berücksichtigt werden. Eine wiederholte Antragstellung für die gleiche Arbeit ist nicht zulässig.

DOTIERUNG

Der Dissertationspreis ist mit 10.000 € dotiert.

Das Preisgeld steht dem Preisträger / der Preisträgerin zur freien Verfügung. Es muss also nicht (kann aber) für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden. Es kann auf ein Drittmittelkonto oder auf eine privates Konto des Preisträgers / der Preisträgerin ausgezahlt werden.

EINREICHUNGSVERFAHREN

Vorschlagsberechtigt sind Fakultäten/Fachbereiche aus wissenschaftlichen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, die das Promotionsrecht in den oben genannten Bereichen haben. Auf den Seiten der Karl-Vossloh-Stiftung (<http://www.vossloh-stiftung.de>) finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Dissertationspreis.

Folgende Unterlagen sind per E-Mail an vosslohstiftung@stifterverband.de komplett als pdf-Datei ohne Passwortschutz bzw. ohne Zugriffsbeschränkungen hinsichtlich Lesen, Kopieren und Drucken einzureichen:

- Δ eine elektronische Version der Dissertation
- Δ Begründung des Vorschlags durch die jeweilige Fakultät
- Δ die Gutachten der Referentinnen bzw. Referenten
- Δ ein Curriculum Vitae der Doktorandin bzw. des Doktoranden
- Δ eine Publikationsliste der Doktorandin bzw. des Doktoranden
- Δ eine max. 10-seitige Kurzfassung der Arbeit in deutscher Sprache.

FRISTEN

Anträge können bis zum **25. August 2024** eingereicht werden.

AUSWAHLVERFAHREN

Die Entscheidung trifft das Kuratorium der Karl-Vossloh-Stiftung nach Sichtung und Begutachtung aller eingegangenen Anträge.

Als Auswahlkriterien zu Grunde gelegt werden

- Δ die Originalität, Innovativität und Tiefe der Ergebnisse,
- Δ die Bedeutung der Arbeit für die Weiterentwicklung der Mobilitätsforschung,
- Δ die Relevanz der Arbeit für die gesellschaftliche Mobilität und
- Δ die Form der Darstellung.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen.

RÜCKFRAGEN

Rückfragen nimmt gern die Geschäftsstelle der Stiftung entgegen

Frau Birgit Claire Kleiner
Karl-Vossloh-Stiftung
Baedekerstr. 1, 45128 Essen
☎ 0201 8401 272

✉ vosslohstiftung@stifterverband.de; Claire.Kleiner@stifterverband.de